

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1865

69 (22.3.1865)

Beilage zu Nr. 69 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 22. März 1864.

Deutschland.

Frankfurt, 19. März. Den hiesigen Blättern zufolge hat gestern eine Versammlung deutscher, vormalig reichsfürstlicher Fürsten und Grafen stattgefunden. Sie wurde in dem Gasthof zum Römischen Kaiser auf der Zeil abgehalten und währte von Morgens 10 Uhr bis gegen 3 Uhr Nachmittags. Es nahmen an derselben Theil entweder persönlich oder durch Vollmachten 71 Standesherrn.

Bekannt ist — sagt die „Zef. Post-Ztg.“ —, daß die vormalig reichsfürstlichen Fürsten und Grafen schon längst zur Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen Rechte einen Verein zu gründen die Absicht hatten. Die in Folge einer Zusammenkunft mehrerer erlauchter Herren zu Anfang verfloßenen Winters zu Stande gekommenen Grundzüge für die Konstitution dieses Vereins zu beraten, ist der Zweck der gestern eröffneten Versammlung, die heute wieder geschlossen werden soll. Ueber die Tendenzen des Vereins erfahren wir aus guter Quelle, daß derselbe „einer gedeihlichen Entwicklung der allgemeinen politischen und sozialen Verhältnisse des Gesamtvaterlandes durchaus nicht entgegenzusetzen der Zweck hat, vielmehr nur beabsichtigt wird, den deutschen Standesherrn eine Stellung zu sichern, welche es ihnen ermöglicht, auch den durch Geschick, Recht und Besitz ihnen obliegenden Pflichten gegen das engere wie das gesammte deutsche Vaterland in vollem Maß zu genügen.

München, 19. März. Die „Bayr. Ztg.“ enthält einen ausführlichen, von Dr. Gietl unterzeichneten Bericht (d. d. 18. März) über die letzte Krankheit des Königs Max und das Ergebnis der Section. Wir heben daraus zunächst die aus dem Leichenbefunde gefolgerten Sätze hervor:

1) Die Krankheit, an welcher der König starb, befand in einer nach Intensität und Erstensität vererblichen Form von Entzündung (Diphtheritis) des Unterhautbindegewebes der ganzen linken Brusthälfte. 2) Der rasch (den 9. März, Nachmittags 3 Uhr) eingetretene Verfall, die Pulslosigkeit und Kälte der Extremitäten wurden theils durch die rasche und mächtige, mit oben bezeichneter Entzündung verbundene Anschwellung, vorzüglich aber durch die Beschaffenheit des Herzens, namentlich durch dessen Dünnwandigkeit erzeugt. Dieser Beschaffenheit des Herzens muß auch ein Antheil an der schlimmen Artung der Hautentzündung und besonders an dem tödtlichen Ausgange zugeschrieben werden. 3) Die jahrelangen Kopfschmerzen hatten in einem chronisch-entzündlichen Zustande der Knochen des Schädels gewisses ernährendes Hüthe (der äußeren Weinhaut und der harten Hirnhaut) ihren Grund, in Folge dessen die Knochen selbst entsprechend verändert, griffig rauh wurden.

Weiter heißt es: Der König war von Kindheit an, mit Ausnahme einiger Jahre im Jünglingsalter, nie recht gesund, und mußte im Verlauf des Lebens große Gefahren für seine Gesundheit bestehen. In verschiedenen Perioden des Lebens konnte man nicht hoffen, daß dieses kostbare Leben bis in die fünfziger Lebensjahre dauern würde. Vorzüglich ließ sich anbauende Kopfweiden schlimme Folgen fürchten nach der Auffassung der bedeutendsten Aerzte. Wenn auch die Konsequenzen, welche das Kopfweiden befürchteten ließ, glücklich verhindert wurden, so muß dieses doch wohl einer schwächenden Einwirkung auf die organischen Thätigkeiten geübt haben. Dr. Wolfmeier, der Se. Maj. auf der letzten Reise nach Italien begleitete, berichtet, daß Se. Maj. durch die Seerkrankheit in Lebensgefahr kam; es trat Pulslosigkeit, Ohnmacht, Erschlaffung der Gesichtszüge, Kälte der Hände ein. Wenn man den Verlauf der letzten Krankheit ins Auge faßt, so kann man mit Wahrscheinlichkeit behaupten, Se. Maj. würde an der Seerkrankheit gestorben sein, wenn die Fahrt noch eine Nacht auf bewegter See fortgesetzt worden wäre. Den Verlauf der letzten tödtlichen Krankheit zeichnet eine Eigentümlichkeit in gewissem Grade aus, nämlich die außerordentliche Energiefähigkeit des Organismus gegenüber dem entzündenden und wachsenden äußeren Uebel. Es ent-

steht eine kleine schmerzlose, nicht heiße Anschwellung in der Haut und im Unterhautzellgewebe in nicht lebenswichtigen Partien des Körpers. Diese Geschwulst wächst bei vollständigem allgemeinem Wohlbefinden, es entsteht fast gar keine Reaction, denn ein Puls von 80 Schlägen, wie er erst am vorletzten Lebenstage auftrat, bei normaler Hauttemperatur in einem ermatteten Körper ist kein Zeichen von Fieber. Der übrige Organismus verhält sich unthätig dem wachsenden Uebel gegenüber, und ohne Kampf erlahmt das Herz. Was dieses Herz in der letzten Zeit in seiner Energie noch herabgestimmt haben mag, kann Der ermessen, der die Zeitverhältnisse berücksichtigt, und dazu weiß, daß das Gemüth Sr. Majestät ein tief- und zartfühlendes war.

Magdeburg, 16. März. Die „Hamb. Börj.-Halle“ brachte kürzlich aus Flensburg eine Nachricht, nach welcher drei bei Snoghof gefangene dänische Offiziere einen Fluchtversuch gemacht haben sollen, nachdem sie sich durch Ehrenwort verpflichtet gehabt, nicht zu entfliehen; sie seien später durch preussische Mannen wieder aufgebracht und geschlossen nach Flensburg transportirt worden. Diese Nachricht wird jetzt von der „Magdeburger Zeitung“ auf's bestimmteste dementirt. (Die drei Offiziere sind nämlich mittlerweile in Magdeburg eingetroffen, wo sie sich ganz frei bewegen dürfen.)

Flensburg, 16. März. Das „Verordnungsblatt für das Herzogthum Schleswig“ enthält folgende (telegraphisch bereits angebotene) Bekanntmachung:

Oeffentlichen Blättern zufolge hat das Ministerium für das Herzogthum Schleswig in Kopenhagen eine Einberufungsorder für schleswig'sche Volls- und Halbbediente veröffentlicht, welcher zufolge alle in der Seerolle Verzeichneten bis zu 5 Meilen sich zum dänischen Logobienke melden sollen. Wenn gleich diese, wie jede andere Verfügung einer im königlich dänischen Befehlshaber für die Bewohner des Herzogthums Schleswig selbstredend völlig unverbindlich ist, so hat doch die oberste Zivilbehörde ausdrücklich noch darauf hinzuweisen wollen, daß jedes Mitwirken hiesiger Behörden zu dem Eintritt schleswig'scher Unterthanen in dänische Kriegsdienste eine feindselige Handlung gegen die allirte Armee enthält, und daher die Beamten, welche sich einer solchen Mitwirkung schuldig machen sollten, außer der sofortigen Entlassung aus ihrem Amte, gemäß dem Erlaß des Feldmarschalls vom 16. Februar d. J., ihre Verurtheilung durch ein Kriegsgericht und nach den Kriegsgeetzen zu gewärtigen haben. Flensburg, den 5. März 1864.

Weiße, 15. März. (Hamb. Nachr.) Auf der dominirenden Anhöhe südlich von Weiße sind mit großer Schnelligkeit imposante Veränderungen aufgeworfen worden, welche nicht bloß die Stadt, sondern auch die Bucht vollkommen beherrschen; außerdem werden sowohl hier als auch in Horsens Küstenbatterien in Angriff genommen und mittelst der hier requirirten Arbeitskräfte ihrer Vollenbung so rasch wie möglich zugeführt. Die Kavallerie vertheilt sich auf der ganzen Strecke von Aarhus bis Kolding, von Infanterie werden nur kleinere Abtheilungen, welche zum Schutz der Geschütze dienen sollen, an den betreffenden Punkten zurückgelassen. Das Gros der k. österreichischen Armee bewegt sich nach dem Süden. Eine nochmalige Konzentrirung des Heines im Norden Jütlands ist übrigens kaum wahrscheinlich, vielmehr wird derselbe seine ganze Stärke in Fredericia und auf Alsen sehr nöthig haben.

Schweden und Norwegen.
Stockholm, 12. März. Einem Telegramm der „Posttid.“ zufolge ist der König gestern Nachmittags 3 Uhr in Christiania eingetroffen. Das große neue schwedische Eisenbahn-Anlehen von

35 Mill. Thlrn. schwed. soll jetzt von dem Reichsschulden-Comptoir abgeschlossen worden sein. Die Kontrahenten sind zum größten Theil dieselben, welche seiner Zeit das letzte schwedische Eisenbahn-Anlehen übernahmen. Ueber die Bedingungen der Anleihe verlaute noch nichts, doch ist es natürlich, meint das offizielle Blatt, daß die überall herrschenden, politisch-finanziellen Konjunkturen nicht ohne Einfluß darauf geblieben sind.

Bis jetzt haben 19 schwedische Offiziere, sämmtlich entweder Ober- oder Unterleutnants, die nachgesuchte Erlaubniß zum Eintritt in den dänischen Kriegsdienst erhalten.

Wie aus den Zeitungen der Provinz Skonen zu ersehen, war schon bezw. am 3. und 4. d. M. in Malmö und Helsingborg das Gerücht verbreitet, es wäre für 10,000 Mann Infanterie die Marschbereitschaft angekündigt worden.

Vermischte Nachrichten.

— **München, 17. März.** (Allg. Z.) Die Schleswig-Holsteinische Deputation hat heute Vormittag, vor Beginn der Exequien in der St.-Kajetans-Kirche, einen prachtvollen Blumenkranz auf den Katafalk niedergelegt.

— **Flensburg, 13. März.** In einigen Tagen wird hier auch eine neue Zeitung erscheinen, allerdings in dänischer Sprache, aber doch im deutschen Sinn. Dr. Jahnson hat bereits von den Zivilkommissären die dazu nöthige Konzession erhalten. Hauptaufgabe des neuen Blattes wird es zunächst sein, den von der „Danevirke“ angerichteten Schaden wieder gut zu machen, vor Allem die Landbevölkerung davon zu überzeugen, daß ihr Heil in einer Verbindung mit Deutschland und nicht mit Dänemark liegt.

— **Stahlwäaren vor Rost zu schützen,** rüht man jein-geschmittenen Wachsstücke in kleinen Mengen nach und nach in kaltes Benzol, und zwar so, daß man nicht eher eine neue Portion davon in die Flüssigkeit bringt, bis die vorhergehende sich vollständig aufgelöst hat. Mit dieser Auflösung überfreicht man die Stahl- oder Eisenwäaren, auf denen das Wachs in Form eines dünnen, aber dicht schließenden Ueberzugs zurückbleibt, nachdem das Benzol an der Luft verdunstet ist.

Marktreise.

— **Karlsruhe, 19. März.** Auf dem hiesigen Fruchtmarkt am 16. März wurden zu Mittelpreisen verkauft: 8790 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 36 kr. Eingestellt wurden 1950 Pfund. Weidburchnittspreise: Kumpel Nr. 1 14 fl. 45 kr.; Schwimgel Nr. 1 13 fl. — kr.; Mehl in drei Sorten 11 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle finden aufgestellt: 36,548 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 10. bis 16. März: 136,395 Pfd. Mehl. Davon verkauft: 172,943 Pfd. Mehl. 132,104 Pfd. Mehl. Viehen aufgestellt: 40,839 Pfd. Mehl.

Ergebnis des am 12. und 15. März 1864 zu Villingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Zmr.	Kaufsumme.	Preis per Zmr.	Ausschlag per Zmr.	Abschlag per Zmr.
Kornen	859	5378 fl. 40 fr.	6 fl. 16 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Roggen	8	36 fl. — fr.	4 fl. 30 fr.	— fl. 10 fr.	— fl. — fr.
Berke	9	20 fl. 10 fr.	4 fl. 2 fr.	— fl. — fr.	— fl. 3 fr.
Bohnen	5	35 fl. 36 fr.	3 fl. 57 fr.	— fl. 18 fr.	— fl. — fr.
Erbsen	—	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Linzen	1	6 fl. — fr.	6 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Milchfrucht	89	319 fl. 12 fr.	3 fl. 35 fr.	— fl. — fr.	— fl. 2 fr.
Widen	2	8 fl. — fr.	4 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Haber	162	673 fl. 31 fr.	4 fl. 9 fr.	— fl. 8 fr.	— fl. — fr.
Esparglette	2	20 fl. — fr.	10 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hem. Krenlein.

Nachricht für Auswanderer.
Regelmäßige Expeditionen mit Segel- und Dampfschiffen über Havre nach New-York das ganze Jahr hindurch.
Nähere Auskunft bei den konzessionirten Agenten:
Karl Schwarzmann in Kehl a. Rh., Hauptagent,
in Karlsruhe Fr. Wilhelm Döring,
Freiburg S. Reichlin,
Heidelberg W. Zimmermann,
Wülheim Gd. Thommen.

Staats-Gewinn-Verloofung
Der freien Stadt Frankfurt a. M. enthält 14,811 Gewinne zu Gulden 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 600, 500, 400, 300 zc., und kosten zu der am 20. und 26. Mai d. J. stattfindenden Ziehung 1. Klasse: ganze Loose 6 fl. per Stück, 1/2 Loose 2 fl. per Stück, halbe 3 fl. 1 fl. 30 fr. per Stück.
Alle Sorten Papiergeld und Briefmarken werden in Zahlung genommen oder auf Verlangen Postverschuß erhoben.
Die Gewinne werden in Silberbaler ausbezahlt. Pläne und Ziehungslisten gratis.
Haupt-Agentur
L. C. Dienstbach
in Frankfurt a. M.

Zu verkaufen.
Auf Villa Fremersberg sind Sir-Harry-Erdbeerplanzen, das Hundert zu 3 fl., zu verkaufen.
E. n. g. n.

Flaschnerarbeiter-Gesuch.
Bei Flaschnermeister Ludwig Waldschütz in Engen findet ein guter Arbeiter bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Lehrungsstelle.
In einer Apotheke des Oberberndreies ist eine Lehrungsstelle frei, die sogleich besetzt werden soll. Auskunft darüber ertheilen
Chr. Keller & Co. in Heidelberg.

Empfehlung.
Z. f. 22. Die Unterzeichneten empfehlen ihre Düngeryaparate, als: gestampftes und

gedämpftes Knochenmehl, Superphosphat, Weinberg- und Wiesendünger. Preislisten liegen franco zu Diensten.
Chemische Fabrik bei Karlsruhe, Otto Pauli.

J. F. Schäfer
in Heidesheim bei Bruchsal empfiehlt sein Lager von
landwirtschaftlichen Sämereien,
unter Garantie der Keimkraft, zu gefälliger Abnahme, als:
Holl. Wiesenkle- und Bastardkleesamen, Infarnat- und Hopfenkle, gehörten Schottenklee, dreiblättrigen und Luzerner Kleeesamen.
Futtergräser aller Art,
gemischte Gräser zur Anlegung von Wiesen, feine Grasarten zur Anlegung von Gartenrasen, acht engl. Raygras zc.
Zuermoorbirse, Sorgo = Samen, Hanfsamen, Esparglette, Ackerpergel, Sommerroggen, Gerste, Sommerweizen, Widen und Hafer u. s. w. zu den billigsten Preisen.
Preis-Verzeichnisse werden auf Verlangen unentgeltlich und franco eingesendet.

Reisender-Gesuch.
Z. f. 735. Gesucht wird in eines der bedeutendsten Manufakturgeschäfte in Frankfurt a. M. ein tüchtiger Reisender für Württemberg und Bayern; derselbe muß diese beiden Länder schon längere Zeit be-

reist haben und die Kundenschaft genau kennen. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung.

Locomobile
Z. f. 790. Mannheim. Eine von circa 8 Pferdekraft wird auf einige Zeit zu mieten gesucht. Gef. Offerten an **Pallenberg & Seibach** in Mannheim.
Z. f. 751. Nr. 143. Ottenhöfen. (Holzverfeinerung.) Aus Domänenwäldungen verfeinern wir
Donnerstag den 31. März, Mittags 2 Uhr,
im Schwanen in Lautenbach aus dem Distr. IV. Waldbach:
1 Nadel-Baumstämme, 6 Nadel-Eagelöge, 50 Nadel-Grüßstangen, 10 1/2 Kftr. gemischtes Prügelholz, 1200 gemischte Wälen und 486 Bund Befenreis.
Freitag den 1. April, Morgens 9 Uhr,
im Erbprinzen in Unterwasser aus dem Distr. III. Hüllwald:
6 buchene Ruhholzöge, 59 1/2 Kftr. buchenes Scheitholz, 20 1/2 Kftr. buchenes Prügel-, 26 1/2 Kftr. buchenes Klotzholz, 1175 buchene Wälen und 3 Loose Schlagraum.
Samstag den 2. April, Morgens 9 Uhr,
in der Krone in Seebach aus dem Distr. IX. Ruhsteinwald:
119 Nadel-Baumstämme, 83 Nadel-Eagelöge, 2 Buchen-, 1 Ahorn-Ruhholzöge, Nadel-Hopfenstangen 36 l. Kl., 98 ll. Kl., 323 Nadel-Baumstämme, 660 Nadel-Rehsteden, 560 Nadel-Bohnensteden, 10 Kftr. buchenes, 5 Kftr. nadelnes Scheitholz, 16 1/2 Kftr. buchene, 8 1/2 Kftr. gemischte Prügel, 3055 gemischte Wälen und 11 Loose Schlagraum.
Ottenhöfen, am 17. März 1864.
Groß. bad. Bezirksforstrei.
B e r n e r.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs Einträgen.

§. 966. Hertingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wo bei den einzelnen Einträgen nichts Anderes angegeben ist, sind Beteiligte alle von hier. Hertingen, den 27. November 1883.

Das Pfandgericht. Zimmermann, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Zimmermann, Notar.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), and a second set of columns for the same information on the right side of the page.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung
Datum	Seite				Datum	Seite			
4. Einträge im Grundbuch Band 5.									
24. Mai 1810	241	Gantmanns Ehefrau	Gantmase des Jakob Krenzlin, alt, Vogt, und seiner Ehefrau Anna Maria Hensbaler	2587 24	22. Jan. 1820	339	Schweizer, Johann	Fäsch, Johann Georg, Gantmase	5 30
"	244	Schmidt, Andreas	dto.	51	"	341	Kiefer, Johann	dto.	171 30
"	"	Kramer, Hansjerg	dto.	254	"	342	Hfunder, Joh. Georg	Epochn, Anna Maria, und Maria Barbara	7 30
"	"	Kiefer, Johann	dto.	82	8. Okt.	348	Eütterlin, Johann, von Lannenkirch	Lanner, Leonhard, Gantmase von Lannenkirch	182
"	"	Reinart, Friedrich, Lammwirth zu Kaltenberberge	dto.	61 36	"	349	Hollfoser, Ludwig, Chirurg	dto.	38
"	"	Hollfoser, Chirurg	dto.	572	31. Dez.	363	Krenzlin, Hansjerg	Schmidlin, Hansjerg, Gantmase von Gittingen	20
"	"	Siegin, Hans Michel	dto.	53	28. Dez. 1821	375	Obermeier, Joh. Gg., jung	Braun, Johann Georg, Gantmase von Gittingen	40
"	"	Hirain, Christian	dto.	69	"	376	Wettlin, Wilhelm	Reef, Joh. Georg, Wwe.	19
"	"	Lanner, Joh. Schmied	dto.	111	"	"	Wettlin, Magdalena	Gantmase der Johann Georg Henn Wittwe	85 51
"	"	Henn, Hans Jerg	dto.	147	"	"	Henn, Johann	dto.	15 37 1/2
"	"	Wettlin, Lorenz	dto.	21	"	"	Henn, Joh. Georg	dto.	15 37 1/2
"	"	Hensbaler, Johann	dto.	48	3. Nov. 1822	382	Henn, Joh. Jakob	Gantmase der Johann Jakob Fries Eheleute	242 30
"	"	Henn, Hans Adam	dto.	161	"	385	Fries, Jakob	dto.	22
"	"	Kromer, Joh. Jakob	dto.	39	"	"	Lanner, Johann	dto.	56
"	"	Muser, Gg. Friedr.	dto.	30	"	"	Muser, Johann	dto.	4 30
"	"	Hfunder, alt, Vogt	dto.	40	"	"	Reyer, Gg. Friedr., jg., Friedr. S.	dto.	48 30
"	"	Höferlin, Hansjerg, alt, Vogt	dto.	20	"	"	Sieglin, Friedrich	dto.	36
"	"	Ammann, Josef, von Bellingen	dto.	17	"	"	Reyer, Joh. Georg, Mathis S.	dto.	50 30
"	"	Kromer, Franz, von ?	dto.	34	"	"	Müller, Joh. Georg, jg.	dto.	41
"	"	Obermeier, Hansjerg, und Hagin, Hansjerg	dto.	15	"	"	Müller, Joh. Georg, alt	dto.	31
27. Juni 1811	246	Kiefer, Johann	Mersfetter, Martin, von Kleinkens und seine Ehefrau	77	"	"	Reyer, Christian	dto.	37 30
"	"	Sieglin, Friedrich	dto.	46 30	"	"	Wettlin, Martin, jung	dto.	46
"	"	Brunner, Johann, Wwe.	dto.	136	"	"	Siegin, Martin, Müller	dto.	40
"	"	Reyer, Mich., jg., Kirchencensur	dto.	23 30	"	"	Höferlin, Jakob	dto.	32
"	"	Fries, Joh. Jakob	dto.	10	"	"	Reyer, Joh. Jakob, Martin S.	dto.	5
"	"	Hensbaler, Joh.	dto.	86	"	"	Hfunder, Joh. Georg	dto.	46
"	247-	Epochn, Simon, jung	Reef, Mich., Frau, Elisabeth, geb. Epochn, in Kirchen	82	"	"	Wettlin, Elisabeth	dto.	10 30
"	248	Reef, Hansjerg	dto.	5	"	"	Hfunder, Peter	dto.	32
"	"	Spahlinger, Katharina Barbara	dto.	7 1/2	"	"	Barni, Michel, jung	dto.	31
"	249	Siegin, Michel	Müller, Pfarrer	100	"	"	Fäsch, Joh. Jakob	dto.	15 30
21. Nov.	251-	Kiefer, Johann	Müller, Pfarrer im Kloster Weitenau	165	"	385	Reyer, Joh. Georg	Gantmase des Hans Höferlin, alt, von Lannenkirch	34
"	252	Barni, Michel, jung	dto.	32	5. Jan. 1823	386	Fäsch, Joh. Georg	Märkt, Johann Georg, von Mappach und seine Ehefrau Maria Meyer	21
"	"	Lang, Hans Martin	dto.	42	"	"	Rebet, Christian	Lang, Joh., von Blansingen	28
"	"	Müller, Hansjerg	dto.	92	1. Juni	387-	Betterlin, Joh. Georg, von Gupf	Gantmase des Mathis Stammli von Lannenkirch	11
"	"	Meier, Georg Friedrich	dto.	31	"	388	Reef, Joh. Georg, Wwe.	Reef, Joh. Georg, Gantmase	206
"	"	Muser, Friedrich	dto.	8	29. Juni	395	Kiefer, Johann	dto.	11
"	"	Meier, Joh. Georg, ledig	dto.	44	"	395	Fäsch, Joh. Jakob	dto.	2 30
"	"	Hollfoser, Chirurg	dto.	95	"	"	Reyer, Joh. Georg, Mathis S.	dto.	36 30
"	"	Henn, Jakob	dto.	72	"	"	Spahlinger, Christian	dto.	7
31. März 1812	253-	Krenzlin, Johann	Pflegschaft des abwesenden Ernst Friedrich Henn	89	"	397-	Rebet, Christian	Lang, Joh., von Blansingen	28
"	254	Meier, Georg	dto.	3	1. Juni	397	Betterlin, Joh. Georg, von Gupf	Gantmase des Mathis Stammli von Lannenkirch	11
"	"	Meier, Hans Michel	dto.	71 30	29. Juni	400	Reef, Joh. Georg, Wwe.	Reef, Joh. Georg, Gantmase	206
"	"	Henn, Jakob	dto.	40	"	"	Kiefer, Johann	dto.	11
"	"	Meier, Anna	dto.	6 30	"	"	Fäsch, Joh. Jakob	dto.	2 30
"	"	Spahlinger, Christian	dto.	8 30	"	"	Reyer, Joh. Georg, Mathis S.	dto.	36 30
"	254-	Schmidt, Andreas	Schauer, Joh. Georg, von Holzen und seine Kinder	27	"	"	Spahlinger, Christian	dto.	7
"	255	Müller, Hansjerg	dto.	20	"	"	Rebet, Christian	Lang, Joh., von Blansingen	28
"	"	Brombacher, Joh. Georg	dto.	30	"	"	Brunner, Thomas, Wwe.	dto.	18
"	"	Spahlinger, Christian	dto.	177 30	"	"	Wettlin, Martin, jg.	dto.	9
"	"	Meier, Jakob, Richter	dto.	82	"	"	Wettlin, Martin	dto.	10 30
"	"	Eütterlin, Marr	dto.	26	"	"	Hensbaler, Johann	dto.	10
"	"	Fries, Jakob	dto.	89 30	"	"	Henn, Johann	dto.	9
"	"	Vogel, Jakob	dto.	8	"	"	Kaufmann, Joh. Georg	dto.	2 30
"	"	Krenzlin, Georg, Weber	dto.	40 30	"	"	Brunner, Joh. Jakob	dto.	14
"	"	Lang, Hans Martin	dto.	1 30	"	"	Krenzlin, Georg, Weber	dto.	41
"	"	Rühl, Joh. Ulrich	dto.	19	"	"	Epochn, Simon	dto.	2 30
"	264	Haug, Joh. Gottlieb, Schullehrer	Krenzlin, Georg, Maurer Gantmase	5	"	"	Müller, Joh. Georg	dto.	31
25. Juli 1813	271	Hollfoser, Chirurg	Epochn, Karl, Schmied von Kanden und seine Ehefrau Maria, geborne Koch, deren Kinder, und der taubstumme Hansjerg Koch von ?	145	"	"	Hfunder, Joh. Georg	dto.	11
"	"	"	dto.	5	"	"	Brombacher, Joh. Georg	dto.	11
31. Dez. 1815	288	Lang, Hans Martin	Gantmase des Georg Krenzlin, Maurer	4	15. Dez.	407-	Haug, Schullehrer	Henn, Joh. Gg., Gantmase	296
"	289	Reyer, Georg	dto.	30	"	410	Hollfoser, Obernundarzt	dto.	100
"	"	Krenzlin, Hansjerg, jung	dto.	30	"	"	Delwang, Joh. Georg	dto.	15 30
"	"	Reyer, Jakob, Wwe.	dto.	30	"	"	Beh, Mary, von Bamlach	dto.	64
"	"	Krenzlin, Joh.	dto.	6 30	"	"	Lang, Michel, jg.	dto.	22
"	"	Kromer, Franz, von ?	dto.	3	"	"	Rebet, Joh. Georg	dto.	27
"	"	Hfunder, Joh. Georg	dto.	9 35	"	"	Spahlinger, Christian	dto.	6 30
"	"	Spahlinger, Christian	dto.	28	"	"	Kiefer, Johann	dto.	11
"	291	Henn, Martin	Gantmase des Johann Georg Lang	210	"	"	Barni, Michel, jg.	dto.	5 30
"	"	Lang, Michel, jg.	dto.	14 30	"	"	Kaufmann, Joh. Georg	dto.	67 30
"	"	Eütterlin, Jakob	die Erben der Joh. Georg Trävis Wittwe von Niedereggenen	26 30	"	"	Reyer, Joh. Mich.	dto.	23
5. Mai 1816	295	Lang, Joh.	Eütterlin, Martin, Wittve von Niedlingen	86	"	"	Henn, Friedrich, jg.	dto.	24 30
"	"	Lanner, Joh., Schmied	dto.	24 30	"	"	Wettlin, Martin	dto.	3
"	"	"	Lang, Johann	20	"	"	Hochler, Joh. Jakob	dto.	16
Dezember 1816	308	Lang, Joh. Georg	Lang, Johann	20	"	"	Wettlin, Wilhelm	dto.	33
29. Juni 1817	309	Obermeier, Joh. Georg	Epig, Johann Georg, Gantmase von Lannenkirch	20	"	"	Obermeier, Joh. Georg	dto.	9 30
"	310	Höferlin, Joh. Jakob	dto.	147	"	"	Muser, Johann	dto.	9
"	"	Hochler, Joh. Jakob	dto.	109	"	"	Eütterlin, Marr	dto.	9
"	"	Schmidt, Andreas	dto.	26	"	"	Lang, Johann	dto.	2 30
"	"	Haug, Schullehrer	dto.	12	"	"	Epig, Johann Georg, Gantmase von Lannenkirch	dto.	65
"	"	Wettlin, Martin	dto.	26	"	"	Kiefer, Johann	dto.	65
"	"	Eütterlin, Marr	dto.	40	15. März 1824	413	Lanner, Johann	Höfle, Anton, Kronenwirth, Frau, Johanna, geb. Wasler, von Biegel	?
"	"	Obermeier, Joh. Georg	Irkel, Gardist	14 30	19. Mai	417-	Reyer, Joh. Georg	Johanna, geb. Wasler, von Biegel 1) Freiberr von Leutrum, Großb. bad. Kammerherr, wo ?	64
"	"	Müller, Gardist	dto.	15	"	421	Siegin, Salomea, Ehefrau des Joh. Georg Wettlin, Müller	Jährlicher Lehentanon	1400
"	312-	Fäsch, Maria Elisabeth	Schöpflin, Elisabeth	13	"	"	"	2) Siegin, Martin, Müller hier etwa verlebene Gläubiger	180
"	313	Schöpflin, Joh. Jakob	dto.	12	22. Dez.	433	Lang, Jakob, Kinder	Meier, Liebmann, von Mühlheim	1000
"	"	Schöpflin, Rosina Barbara	dto.	27	2. Dez. 1825	450	Hollfoser, Karl Ernst	Freiherrl. von Leutrum'sches Rentamt in Unterbilingen, Königreich Württemberg. Erbrentenkaukapital	
1. Nov. 1818	320	Reyer, Georg Friedrich, und Fäsch, Joh. Georg	Reyer, Anna, und Meyer, Anna Maria, Johann Georg Märts Frau in Mappach. Herausgeb. vom ertlichen Haus	104	"	451	"		
"	323	Hfunder, Peter, alt, Vogt	Hagin, Johann, in Lannenkirch	24	18. März 1826	32/34	Krenzlin, Joh. Georg	Gottschalk in Schopfheim	1 53 1/2
13. Dez.	327-	Barni, Michel, jg.	Lang, Joh., in Blansingen	107 30	"	"	Krenzlin, Jakob	dto.	409 34 1/2
"	329	Eütterlin, Marr	dto.	87	"	"	Krenzlin, Joh. Martin	dto.	404 35 1/2
"	"	Hollfoser, Chirurg	dto.	101	"	"	Krenzlin, Ludwig	dto.	90
"	"	Hfunder, Joh. Georg	dto.	250 30	20. März	44/56	Obermeier, Joh. Georg, ledig	Rebet, Glast von ?	9 24
"	"	Hochler, Joh. Jakob	dto.	132	"	"	"	Rebet, Glast von ?	21
"	"	Muser, Friedrich, jg., Wwe.	dto.	165	"	"	"	Dietrich, Sedler, Wittve von ?	29 16
"	"	Delwang, Joh. Georg	dto.	44	28. April	70	Fries, Joh. Jakob, Frau	Koger, Martin, in Mühlheim	42 7
"	"	Krenzlin, Hansjerg, jung	dto.	40	21. März 1827	85/86	Höferlin, Joh. Georg, alt, Vogt	Reyer, Israel, von da	44
"	"	Lang, Hansmichel	dto.	79	9. März 1829	119	Ritter, Friedr., Zimmermann	dto.	100
"	"	Eütterlin, Joh. Jakob	dto.	53	"	"	"	Fäsch, Jakob, und seine Gläubiger	30
22. Jan. 1820	339-	Reyer, Joh. Jakob, Jakob E.	Fäsch, Johann Georg, Gantmase	12 45	"	"	"	Chais Rivin in Mühlheim und Aron Weil in Sulzburg	25 30
"	341	Krenzlin, Joh. Georg	dto.	12	"	"	"	Fäsch, Johann Jakob, und seine Gläubiger Aron Weil in Sulzburg	50
"	"	Hollfoser, Chirurg	dto.	120	16. März 1830	143	Oswald, Schullehrer	Deimling, Pfarrer	90
"	"	Lang, Michel, jg.	dto.	41 30	10. Sept.	153	"	Lang, Joh. Jaf., Gantmase	45 30
"	"	Reyer, Maria Barbara	dto.	2 30	6. Nov. 1831	173-	Barni, Michel	Winter, Ernst Friedr.	26
"	"	Brunner, Joh. Jakob	dto.	48	"	174	"		
"	"	Wettlin, Wilhelm	dto.	22	4. Mai 1833	232-	Rebet, Joh. Georg		
"	"	Eütterlin, Joh. Jakob	dto.	80 30	"	234	"		



Bebra-Fulda-Hanauer Eisenbahn.

Die Ausführung von Erd-, Planierungs- und Befestigungsarbeiten, sowie von Durchlässen und kleineren Brücken, Wege-, Unter- und Ueberführungen in der Section Neustirchen, und zwar:

- des 1. Looses, veranschlagt zu 66,099 Thlr.,
2. " " " 21,943
3. " " " 14,503

soll im Wege des öffentlichen Submissionsverfahrens an Unternehmer vergeben werden.

Die betreffenden Profile, Pläne und Berechnungen, sowie die Submissionsbedingungen sind vom 21. d. M. ab täglich in unserem technischen Centralbureau hieselbst, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, einzusehen; auch werden daselbst Abdrücke von den Submissionsbedingungen gegen Erstattung der Kosten abgegeben werden.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: 'Submission zur Uebernahme von Erdarbeiten etc. zur Bebra-Fulda-Hanauer Eisenbahn' versehen, bis spätestens den 14. April 1864, Vormittags 10 Uhr, portofrei an uns einzuliefern, zu welcher Zeit die Eröffnung der bis dahin eingegangenen Offerten in unserem, im hiesigen Bahnhofsgelände befindlichen Geschäftslokale, in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten, erfolgen wird.

Später eingehende, oder nicht bedingungsgemäße Offerten bleiben unberücksichtigt.

Kassel, den 17. März 1864.

Königliche Direction für den Bau der Bebra-Fulda-Hanauer Eisenbahn.

Wirthschafts-Verkauf.

Es wird beabsichtigt, das Realguth und Bawirthschaftsrecht, das mit dem Wirthschaftsgebäude zum Hofen Löwen hier erworben worden ist, an den Meistbietenden zu Eigenthum zu verkaufen.

Austragende Käufer haben ihre Submissionsgebote, in Zahlen und Worten deutlich ausgedrückt, verschlossen und mit Aufschrift versehen, spätestens bis zum 20. April d. J. portofrei hier einzuliefern.

Baden, den 15. März 1864.

Großh. Badenstaatskanzlei.

Frucht- und Kartoffel-Versteigerung.

Auf großh. Domäne Eulensee, werden Mittwoch den 30. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

- 68 Malter Korn,
14 " Weizen und
60 " Kartoffeln

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, am 15. März 1864.

Großh. Staatsverwaltung.

Bekanntmachung. Steinkohlenlieferung für die Militärverwaltung betreffend.

Die Lieferung des für die Zeit vom 1. Juli 1864/65 erforderlichen Bedarfs der Militärverwaltung an Ruhrer Grubentohlen, und zwar:

Table with 2 columns: Item description and Quantity. Includes entries for Garnison Karlsruhe, Mannheim, Bruchsal, Kehl, Freiburg, Konstanz, and Ettlingen.

wird im Submissionswege vergeben werden.

Dieserjenige, welche die Lieferung des Bedarfs einzelner Orte oder des ganzen Quantums zu übernehmen beabsichtigen, haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt mit deutlicher Bezeichnung des Preises per Zentner und des Namens der Garnison versehen, mit der Aufschrift:

'Steinkohlenlieferung' längstens bis

Montag den 11. April 1864, Vormittags 10 Uhr,

portofrei an das großherzogliche Kriegsministerium einzuliefern, oder in die hier aufgestellte Submissionslade einzulegen.

Die Kohlen sollen wo möglich frei in die Magazine der betreffenden Garnisonen geliefert werden, und ist hiernach der Lieferungspreis zu stellen. Doch bleibt es den Submittenten überlassen, ihre Angebote auch auf die Lieferung frei Bahnhofs der Garnison oder frei Wagen am Schiffs-Ausladeplatz zu machen.

Die Lieferung der Kohlen, welche in bestem Ruhrer Fettschrott zu bestehen haben, muß im Laufe des Sommers 1864 bis längstens Ende September erfolgen.

Auf diejenigen Submittenten, welche die Steinkohlen direkt aus den Ruhrer Gruben zu liefern im Stande sind, wird vorzugsweise Rücksicht genommen, und behält sich daher die großh. Kriegsverwaltung die Wahl unter den Submittenten vor.

Das Nähere der Lieferungsbedingungen ist bei den Garnisonskommandanturen und dem Montirungskommissariat zu ersehen.

Karlsruhe, den 17. März 1864.

Secretariat des großherzoglichen Kriegsministeriums.

3. n. 18. Nr. 2490. Breiten. (Schuldenliquidation.) Gegen den Kupferwaaren-Fabrikanten Friedrich Dörfl von Breiten ist unter Festsetzung des Ausbruchs des Zahlungsvermögens auf den 1. Januar 1864 Conto erkannt, und Tagfahrt zum Richtigerstellungsgesetz und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 14. April 1864, Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Conto, persönlich

oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vorschlag und Nachschlagsverträge verhandelt, und sollen in Bezug auf Vorschlagsverträge und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Dabei haben die ausständigen Gläubiger einen am Orte des diesseitigen Gerichts wohnenden Gewalthaber zur Empfangnahme aller Verfügungen und Eröffnungen, welche ihnen in Person zu machen sind, in einer öffentlichen Urkunde oder mündlich zu Protokoll zu ernennen, widrigenfalls alle derartigen Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie den Gläubigern selbst eröffnet oder eingehändigt worden wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen werden.

Breiten, den 7. März 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

3. n. 782. Nr. 4258. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Heinrich Dietrich von Schlierbach, Kurfürstlichem Hofen, bereitet auf hiesigem Plage seit heute ein Cigarrengeschäft mit offenem Laden unter der Firma:

Heinrich Dietrich in Pforzheim.

Derselbe ist ohne Ehevertrag verheirathet.

Dies wurde unter D. J. 215 in das Firmenregister eingetragen.

Pforzheim, den 24. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dr. Gerstner.

3. g. 150. Nr. 2251. Breiten. (Aufforderung.) Der in America, unbekannt wo, schon seit vielen Jahren befindliche Wolf Präger von Münzheim hat seit dem Jahr 1851 keine Nachricht mehr von sich gegeben. Derselbe wird daher hiermit öffentlich aufgefordert,

innerhalb Jahresfrist sich dahier zu melden und sein in 69 fl. 26 kr. hieslands bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden würde.

Breiten, den 15. März 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

3. g. 147. Nr. 2458. Kenzingen. (Aufforderung.) Die Wittwe des Bauernwirths Theodor Müller in Kiegel, Amalia, geb. Bruter, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten; wenn binnen 4 Wochen keine Einsprache hiergegen erhoben wird, soll diesem Gesuche stattgegeben werden. Kenzingen, den 16. März 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

3. g. 132. Nr. 2415. Breiten. (Aufforderung.) Die Wittwe des Georg Jakob Sigler junger, Landwirths von Gochheim, Anna Maria, geb. Bürkle, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Diesem Gesuche wird stattgegeben werden, wenn nicht

binnen vier Wochen Einsprache gegen dasselbe anber erhoben werden sollte.

Breiten, den 7. März 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

3. g. 113. Nr. 4246. Karlsruhe. (Aufforderung.) Nachdem die gesetzlichen Erben des Wirthshändlers Samuel Jung von Karlsruhe dessen Erbschaft ausgeschlagen haben, hat dessen Wittve Christine, geb. Kratt, dieselbe anzutreten sich bereit erklärt und um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft gebeten. Diesem Antrage werden wir entsprechen, wenn nicht

binnen 14 Tagen eine Einsprache erfolgen sollte.

Karlsruhe, am 5. März 1864.

Großh. bad. Stadtamtsgericht.

Sachs.

3. f. 772. Nr. 2657. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Josef Anton Beder von Reichensbach will nach America reisen. Forderungen sind Donnerstag den 31. März l. J. dahier anzumelden.

Ettlingen, den 17. März 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

3. g. 125. Nr. 545. Neustadt. (Erbbvorladung.) Katharine und Seraphine Eggert, beide ledig, von Löffingen, sind zum Nachlasse ihrer Mutter Magdalena Friedrich, Demeter Eggert's Frau, von da berufen.

Da ihr Aufenthalt beiderseits unbekannt ist, werden dieselben anmit aufgefordert, sich binnen drei Monaten um so gewisser anber zu melden, als sonst die Erbschaft ihnen zugetheilt würde, denen sie zuläme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Neustadt, den 12. März 1864.

Großh. bad. Amtsvorort.

Reichert.

3. g. 144. Nr. 1619. Ettlingen. (Erbbvorladung.) Karl Herrmann von Grafenhausen, welcher schon im Jahr 1848 nach America ausgewandert, ist kraft Gesetzes zur Erbschaft seiner verlebten Eltern, des gewesenen Rathschreibers Stefan Herrmann, und der Theres, geb. Schönenberger, von da, berufen.

Da sein Aufenthaltsort unbekannt, so wird derselbe hienit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, von heute an, zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, ansonst er so angesehen würde, als wäre er beim Erbanfall nicht mehr am Leben gewesen.

Ettlingen, den 17. März 1864.

Großh. bad. Amtsvorort.

Reichert.

3. g. 94. Karlsruhe. (Erbbvorladung.) Die beiden seit mehreren Jahren von hier abwesenden Brüder Wilhelm und Leopold Rüber sind zur Erbschaft ihrer Mutter, Wilhelmine Rüber, geborne

Saug, Wittve des Pfarrermeisters Johann Rüber in Karlsruhe, berufen. Da deren Aufenthaltsort dahier nicht bekannt ist, so werden dieselben anber aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihres Erbtheils binnen 3 Monaten

um so gewisser dahier zu melden, als er sonst lediglich Denjenigen zugetheilt würde, denen er zuläme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, den 12. März 1864.

Großh. bad. Stadtamtsgericht.

G. Gerhard.

3. n. 961. Oberkirch. (Erbbvorladung.) Ferdinand Huber von Lautenbach, 34 Jahre alt, wanderte vor etwa 8 Jahren nach America aus, ohne bisher Nachricht von sich gegeben zu haben, und ist dessen Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe ist zur Erbschaft des am 15. Januar d. J. ledig verstorbenen Michael Boschart von Debsbach berufen und hat sich behalt

binnen drei Monaten, von heute an, dahier entweder persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten zur Empfangnahme seines Erbtheils zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, welche sie erhalten hätten, wenn Ferdinand Huber nicht mehr am Leben wäre.

Oberkirch, den 29. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsvorort.

M. Vogel.

3. n. 644. Nr. 379. Lebengericht. (Erbbvorladung.) Johann Georg Fischer, Schreiner in Lebengericht, vor mehreren Jahren nach America ausgewandert, ist zu den Erbschaften seines am 18. Dezember 1863 verstorbenen Vaters Mathias Fischer, Gürtler, und seiner am 10. Dezember 1863 verstorbenen Schwester Christina Fischer, ledig, mitberufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt, so wird derselbe auf Antrag der Erben hienit aufgefordert, sich

innerhalb drei Monaten zur Empfangnahme seiner Erbtheile hier anzumelden, andernfalls dieselben lediglich Denjenigen zugetheilt werden würden, denen sie zuläme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wolschach, den 7. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsvorort.

Rothmund.

3. n. 647. Nr. 388. Lebengericht. (Erbbvorladung.) Tuchmacher Johann Georg Groschupp von Lebengericht, der im Jahre 1853 nach America ausgewandert, ist zur Erbschaft seiner Mutter, der am 23. Dezember 1863 verstorbenen Christoph Andreas Groschupp Wittve, Katharina, geb. Wolber, von Lebengericht, mitberufen. Auf Antrag der Erben wird derselbe aufgefordert, sich

innerhalb drei Monaten zur Empfangnahme seines Erbtheils hier anzumelden, widrigenfalls sein Erbe lediglich Denjenigen zugetheilt würde, denen solches zuläme, wenn der Vorgeladene

Wolschach, den 7. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsvorort.

Rothmund.

Öffentliche Mahnung

Die Nachbereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Hügelheim in betr.

3. g. 103. Hügelheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in die Unterpfandsbücher eingetragen sind, besteht in bebungenen Unterpfandrechten, welche ungesetlich gestrichen worden sind.

Hügelheim, den 1. Februar 1864.

Das Pfandgericht. Der Vereinigungs-Kommissär: Schneider.

Table with 4 columns: Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. Includes sections for Wfandbuch Band 1, 2, 3 and Pfandbuch Band 1.